

WÄHLEN SIE DAS RICHTIGE INTRANET



Praktischer Leitfaden Mit 10 Wichtigen
Themen, Auf Die Sie Achten Sollten.

Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt befindet sich im schnellen Wandel – mit hybriden Arbeitsformen, mobilen Mitarbeitenden und steigenden Anforderungen an digitale Werkzeuge. Der Bedarf an einer einheitlichen digitalen Plattform ist daher größer denn je.

Beim Auswahlprozess für ein neues Intranet sollten Sie breit und zukunftsorientiert denken. Die Technologie entwickelt sich schnell weiter und die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ändern sich entsprechend. Lassen Sie sich daher idealerweise früh im Prozess mehrere Plattformen vorstellen, um Einblicke in die neuesten Möglichkeiten zu erhalten.

Konzentrieren Sie sich darauf, welchen Mehrwert das Intranet schaffen soll – sowohl für die Mitarbeitenden als auch für das Unternehmen. Denken Sie in Szenarien und definieren Sie sowohl funktionale als auch nicht-funktionale Anforderungen. Nutzen Sie die 10 Themen in diesem Leitfaden als Rahmen für Ihre interne Klärung und für den Dialog mit potenziellen Anbietern.

Beziehen Sie die Geschäftsleitung frühzeitig ein und prüfen Sie die wirtschaftliche Lage und Erfahrung des Anbieters. Es kann sehr wertvoll sein, mit anderen Kunden zu sprechen, die Ihnen ähneln, um ein realistisches Verständnis für den Nutzen der Plattform und den Support des Anbieters zu gewinnen.

-
- 3. Einführung**
 - 4. Hybrides Arbeiten**
 - 5. Überlegungen**
 - 6. Systeme und Konfigurationsoptionen**
 - 8. Bedarfsermittlung**
 - 10. 10 Themen für Ihre Intranet-Anforderungsliste**
 - 14. Und nicht vergessen...**
 - 15. Intranet-Landschaft**
 - 19. Der Prozess**
 - 21. Zusammenfassung**

Einführung

Ein Intranet ist eine strategische Investition, die für die gesamte Organisation Wert schaffen und Mitarbeitende in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll. Ein modernes Intranet kann Produktivität, Wissensaustausch, Zusammenarbeit und Engagement stärken – und für mehr Zusammenhalt über Abteilungen und Standorte hinweg sorgen.

Die Definition des Nutzens eines Intranets und die Auswahl der richtigen Lösung können komplex sein, da viele Stakeholder involviert sind.

Dieser Leitfaden bündelt praxisnahe Tipps und Fragen, die Ihnen helfen können, eine fundiertere Entscheidung zu treffen.

Zielgruppe dieses Leitfadens:

Primär Personen aus Personalwesen, Kommunikation, IT oder der Geschäftsleitung, die die Aufgabe haben, eine Intranet-Plattform zu analysieren, zu evaluieren und auszuwählen.



Hybrides Arbeiten

Viele Organisationen fragen sich: Wie schaffen wir sinnvolle Kommunikation und Zusammenarbeit in einem hybriden Arbeitsumfeld?

Hybrides Arbeiten ist gekommen, um zu bleiben – und stellt neue Anforderungen an die eingesetzten Werkzeuge. Der Wettbewerb um Talente wird härter, und die Employee Experience wird zum entscheidenden Faktor für Mitarbeiter-Bindung und Motivation.

Es geht darum sicherzustellen, dass Mitarbeitende die richtigen Werkzeuge haben, um ihre Arbeit effizient zu erledigen – unabhängig vom Ort – und sich als Teil der Gemeinschaft fühlen.

Digitale Komplexität

Viele erleben heute einen Arbeitsalltag voller digitaler Systeme und zunehmender Komplexität. Wo man früher Kolleg*innen an der Kaffeemaschine fragen konnte, ist es heute schwieriger, Hilfe zu bekommen, wenn man im Homeoffice oder unterwegs arbeitet.

Gerade mobile Mitarbeitende – z. B. Pflegekräfte, Handwerker oder Fahrer – benötigen einfachen und sicheren Zugang zu Informationen und Kommunikation, egal wo sie sind.

Eine gute Intranet- und Kollaborationsplattform sorgt für Überblick, vereinfacht den digitalen Alltag und bringt Menschen zusammen.

WUSSTEN SIE SCHON...

Eine Gallup-Studie zeigt, dass 24% der weltweiten Belegschaft sich am Arbeitsplatz unmotiviert fühlen.

SCHLÜSSELPUNKTE:

- ❁ Hybrides Arbeiten kann Wohlbefinden und Zugehörigkeit herausfordern
- ❁ Digitale Werkzeuge sind wichtiger denn je
- ❁ Mehr Tools erfordern Überblick und Integration

Überlegungen

Zweck und Unternehmensziele

Organisationen sind verschieden, aber oft gibt es ähnliche Mehrwerte wie die Stärkung der internen Kommunikation, des Wissensaustauschs, der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit und des Überblicks über digitale Tools.

Der Wert eines neuen Intranets ergibt sich aus den Herausforderungen, denen Sie heute gegenüberstehen.

Wenn ein modernes Intranet richtig eingeführt und aktiv genutzt wird, kann es sowohl die Zufriedenheit der Mitarbeitenden als auch das Geschäftsergebnis verbessern – von höherer Produktivität bis hin zu besserer Bindung und Engagement. Mit guter Vorbereitung lässt sich der Effekt sogar messen und dokumentieren.

Beispiele für relevante Themen und Fragen:

Mitarbeiter-Engagement:

- ❁ Wird das Wohlbefinden durch physische Trennung beeinträchtigt?
- ❁ Fühlen sich Mitarbeitende informiert und einbezogen?
- ❁ Können wir unsere Kultur digital stärken?

Zusammenarbeit und Wissensaustausch:

- ❁ Teilen wir Wissen und arbeiten wir digital gut genug zusammen?
- ❁ Brauchen wir neue Formen der Zusammenarbeit?

Interne Kommunikation:

- ❁ Ist unsere interne Kommunikation ausreichend und inklusiv?
- ❁ Sind die Beziehungen zu „fernen“ Mitarbeitenden zu lose?
- ❁ Ist unsere interne Kommunikation relevant genug?

Onboarding und Bindung:

- ❁ Sollten wir Onboarding und Schulung neuer Mitarbeitender verbessern?
- ❁ Ist das Finden von Dateien und Informationen zu mühsam?
- ❁ Können wir die Zufriedenheit steigern und Fluktuation reduzieren?

Produktivität:

- ❁ Können wir Mitarbeitende besser bei Aufgaben und Projekten unterstützen?
- ❁ Sind unsere Mitarbeitenden ausreichend geschult für unsere digitalen Werkzeuge?



Systeme und Konfigurationsoptionen

Bevor Sie eine neue Intranet-Plattform auswählen, ist es wichtig, die heute genutzten Systeme und Werkzeuge zu erfassen.

Wofür werden sie eingesetzt, welchen Wert schaffen sie, und müssen sie in das neue Intranet integriert werden? Welche Tools kann das neue Intranet ablösen und somit zentralisieren?

Es gibt nicht „die eine“ Intranet-Lösung, die für alle passt. Ihre digitale Arbeitsumgebung wird immer aus mehreren Systemen bestehen, die sich intelligent über ein Intranet integrieren lassen, das Ihre spezifischen Anforderungen erfüllt.

Grundsätzlich gibt es vier Wege zum neuen Intranet:

1. Eigenentwicklung mit einem CMS

Erfordert umfassende Spezifikationen und Entwicklungsaufwand, ist heute eher seltener gewählt. Mehr dazu auf Seite 15.

2. Intranet auf Basis von SharePoint

Erfordert entsprechende Microsoft-365-Lizenzen. Für kleine Lösungen reicht oft eine Branding-Anpassung und leichte Konfiguration. Bei komplexeren Anforderungen ist externe Unterstützung notwendig. Mehr dazu auf Seite 16.

3. Standard-Intranetlösung

Viele fertige Lösungen enthalten bereits die meisten benötigten Funktionen. Mehr dazu auf Seite 17.

4. Hybride Lösung

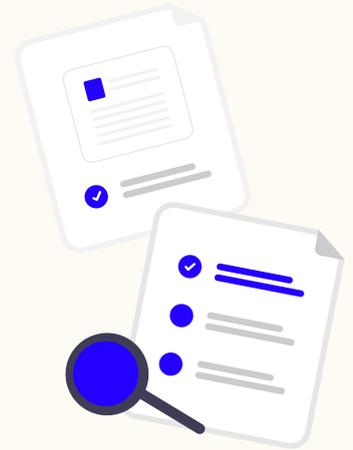
Zum Beispiel SharePoint als Dokumentenmanagement-System (DMS) nutzen und eine Standard-Intranetlösung als Benutzeroberfläche für Mitarbeitende darüberlegen. Mehr dazu auf Seite 18.

Breit suchen

Auch wenn viele Unternehmen Microsoft 365 einsetzen und deshalb „SharePoint zuerst“ denken, sollten Sie diese Annahme hinterfragen.

Beispiele:

- Haben Sie viele mobile Mitarbeitende? Dann ist eine leistungsfähige Mobil-App entscheidend.
- Müssen viele Systeme in einer übersichtlichen Oberfläche integriert werden?
- Soll die Lösung einfach nutzbar und ohne aufwendige Entwicklungsprojekte anpassbar sein?



Budget

Organisationen gehen hier unterschiedlich vor. Manche wollen zunächst eine gründliche Bedarfsanalyse, bevor überhaupt ein Budgetrahmen festgelegt wird. Andere arbeiten mit einem klaren Budgetlimit.

Es ist wichtig, ein Verständnis für das Budget zu haben – auch für Verhandlungen und Entscheidungen.

Eine bekannte Analogie: Man kauft keinen Ferrari, wenn man nur das Budget für einen Volkswagen hat – und braucht man überhaupt einen Ferrari?

Die zentrale Botschaft: Suchen Sie keine maßgeschneiderte Speziallösung, wenn weder Budget noch Ressourcen dafür vorhanden sind.

SCHLÜSSELPUNKTE:

- ❁ Ziele für das Intranet definieren, um den Mehrwert messbar zu machen
- ❁ Vier Konfigurationsoptionen mit jeweiligen Vor- und Nachteilen
- ❁ Breit suchen, da sich Technologie schnell entwickelt
- ❁ Budgetrahmen klar festlegen

Bedarfsermittlung

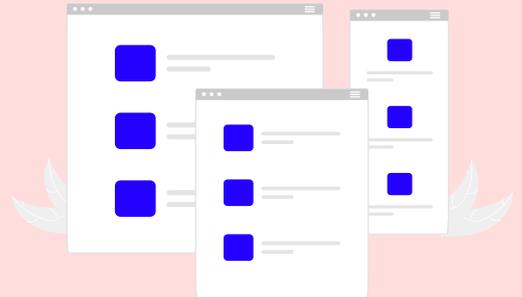
PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN

Wenn Ihre letzte Intranet-Auswahl schon länger zurückliegt oder Sie sich einfach einen Überblick verschaffen wollen: Nutzen Sie die Chance und holen Sie sich unverbindliche Demos verschiedener Anbieter.

Das mag zunächst unkonventionell wirken – ohne lange Prozess- und Anforderungsliste – doch heutige Lösungen sind oft so ausgereift, dass es für Ihr Team sehr wertvoll sein kann, sich zunächst inspirieren zu lassen. So kann die Auswahl auch effizienter und dynamischer gestaltet werden.

STRATEGIE UND ZWECK

Natürlich ist eine Strategie für das Intranet wichtig. Überlegen Sie, welchen Mehrwert Sie erzielen wollen und wie das neue Intranet Ihr Geschäft unterstützen soll – siehe Seite 5 im Abschnitt „Überlegungen“.



Was ist Ihr Ausgangspunkt?

Das erste Intranet

Der strategische Ausgangspunkt variiert je nach Organisation. Wenn es Ihr erstes Intranet ist, kann es hilfreich sein, konkrete Nutzungsszenarien zu beschreiben – als Ergänzung zur Anforderungsliste. Zum Beispiel:

- Wie erreicht die Kommunikationsabteilung alle Mitarbeitenden, auch im Außendienst oder in der Produktion?
- Wie kann HR eine strukturierte, standortübergreifende Einarbeitung sicherstellen oder bereichsübergreifende Zusammenarbeit fördern?

Ablösung der alten Lösung

Eine klassische Anforderungsliste ist besonders für Organisationen relevant, die schon Intranet-Erfahrung haben. Sie kennen ihre Nutzungsszenarien und können zwischen Muss-Anforderungen und Bereichen mit Spielraum unterscheiden. Funktionale Anforderungen können z. B. eine Mobil-App, Teams-Integration oder eine gute Suchfunktion sein, während nicht-funktionale Anforderungen Aspekte wie Benutzerfreundlichkeit oder die Anpassung an das Corporate Design betreffen. Mit klaren Anforderungen finden Sie leichter die passende Lösung.

Ergänzung des bestehenden Intranets

Manche Organisationen stellen fest, dass das aktuelle Intranet nicht mehr alle Bedürfnisse abdeckt, aber unverzichtbare Inhalte und Strukturen enthält. In solchen Fällen kann eine zusätzliche Plattform als Präsentationsschicht darübergerlegt werden. So lassen sich neue Anforderungen an Kommunikation und Nutzerfreundlichkeit erfüllen, während bestehende Inhalte erhalten bleiben.

10 Themen für Ihre Intranet-Anforderungsliste

Nutzen Sie diese Checkliste als Diskussionsgrundlage in Ihrem Projektteam. Jede Sektion enthält Anregungen für Fragen und Themen sowie eine Begründung, warum sie wichtig sind.

1. Benutzerfreundlichkeit und visuelle Qualität

Ein gutes Intranet-Erlebnis muss von Anfang an einfach und intuitiv sein. Überlegen Sie:

- Ist das Design modern, leicht navigierbar und an Ihr Branding anpassbar?
- Können Farben, Logo und Layout ohne IT-Entwicklung angepasst werden?
- Ist die Nutzererfahrung auf Desktop und mobilen Geräten konsistent und übersichtlich?
- Sind Benachrichtigungen klar und halten alle auf dem Laufenden?
- Können Mitarbeitende Kolleg*innen, Gruppen und relevante Dokumente leicht finden?

TIPP: Achten Sie auf Lösungen mit „No-Code“-Editor und Widgets für einfache, laufende Anpassungen.

2. Mobilität und Verfügbarkeit

Mitarbeitende arbeiten nicht nur am Schreibtisch. Überlegen Sie:

- Gibt es eine dedizierte Mobil-App für News, Dokumente und Aufgaben?
- Ist das Erlebnis auf Smartphone/Tablet vollständig und ansprechend?
- Unterstützt die Lösung Push-Benachrichtigungen?
- Lässt sich das Branding auch mobil anpassen?

Colibo bietet Mobil-App und Infobildschirm-Modul – besonders wertvoll für Außendienstler oder Mitarbeitende in der Produktion ohne festen PC-Arbeitsplatz.





3. Interne Kommunikation

Das Intranet sollte das zentrale Werkzeug für Ihre interne Kommunikation sein. Prüfen Sie:

- Können Sie Nachrichten erstellen und gezielt an bestimmte Zielgruppen ausspielen?
- Unterstützt die Plattform mehrere Sprachen – inklusive automatischer Übersetzungen?
- Können Sie die Lebenszyklen von Inhalten steuern (Planung, Ablaufdatum)?
- Gibt es die Möglichkeit, Inhalte auf Infobildschirmen in Büros oder Produktionsbereichen anzuzeigen?

Achten Sie auf Segmentierung, personalisierte Feeds und die Planung von Veröffentlichungen – alles Standardfunktionen in Colibo.

4. Engagement und Mitarbeiterbindung

Fördern Sie eine Kultur, in der alle mitgestalten können. Überlegen Sie:

- Können Mitarbeitende Inhalte kommentieren, liken oder teilen?
- Gibt es Arbeitsgruppen, Foren oder Blogs für bereichsübergreifende Zusammenarbeit?
- Unterstützt die Plattform Umfragen oder Fragebögen, um das „Stimmungsbild“ der Organisation zu erfassen?
- Gibt es Funktionen, die Inklusion und soziale Interaktion fördern?

Colibo bietet z. B. Gruppen, Chat, Umfragen und ein Onboarding-Tool.

5. Suche und Wissensaustausch

Eine leistungsfähige Suche ist entscheidend, wenn Inhalte zunehmen. Prüfen Sie:

- Ist die Suche stark und filterbar – mit erweiterten Ergebnissen?
- Können Administratoren wichtige Treffer hervorheben?
- Unterstützt die Suche die Personensuche mit Profilen und Kontaktinformationen?
- Können Nutzer Feedback zu den Suchergebnissen geben?

Die Enterprise Search von Colibo durchsucht interne und externe Quellen.

6. Administrator-Erlebnis

Die Verwaltung des Intranets sollte einfach sein. Überlegen Sie:

- Gibt es eine einfache und visuelle Admin-Oberfläche?
- Können Inhalte und Seiten ohne technische Kenntnisse erstellt werden?
- Werden Übersetzungen und mehrsprachige Versionen unterstützt?
- Können Benutzerrechte einfach verwaltet werden?

No-Code-Editor, rollenbasierte Zugriffe und eine Widget-Bibliothek vereinfachen die Administration.

7. Daten und Analyse

Um das Intranet stetig zu verbessern, brauchen Sie Daten. Prüfen Sie:

- Welche Reports und Dashboards stehen zur Verfügung?
- Können Engagement, Traffic und beliebte Beiträge gemessen werden?
- Lassen sich Suchverhalten und „Null-Treffer“ analysieren?
- Unterstützt die Plattform A/B-Tests oder andere Optimierungswerkzeuge?

Colibo bietet Statistiken zu Nutzung, Inhalten und Suchanfragen – auch nach Abteilung.

8. Integrationen

Ein Intranet sollte Ihre digitale Tool-Landschaft zusammenführen. Fragen Sie:

- Gibt es „Out-of-the-box“-Integrationen z. B. zu Microsoft 365 oder Google Workspace?
- Wie werden Dokumente aus SharePoint oder Google Drive gehandhabt?
- Gibt es eine Integration zu MS Teams (Chat, Meetings, Dokumente)?
- Gibt es einen „Marketplace“ mit Integrationen zu z. B. Plan2learn oder Salesforce?
- Unterstützt die Plattform Single Sign-on (SSO)?

Colibo bietet starke Integrationen zu Microsoft 365, SSO und ein offenes API.



9. Implementierung und „Time-to-Value“

Zeit und Komplexität der Einführung sind entscheidend. Fragen Sie:

- Wie lange dauert eine typische Implementierung – vom Kick-off bis zum Go-Live?
- Welche Schritte umfasst der Projektplan?
- Wie sind Aufgaben und Verantwortung zwischen Anbieter und Kunde verteilt?
- Gibt es durchgängigen Support oder Customer Success?

Colibo bietet strukturierte Onboarding-Prozesse und ist bekannt für schnelle Implementierungen.

10. Anpassung und Branding

Auch ohne Eigenentwicklung muss die Plattform zu Ihnen passen. Überlegen Sie:

- Wie einfach lassen sich Logo, Farben und visuelle Elemente an Sie anpassen?
- Können Nutzer Favoriten und Shortcuts selbst wählen?
- Welche Möglichkeiten haben Administratoren, das Nutzererlebnis zu individualisieren?

Colibo ermöglicht No-Code-Anpassungen mit Widgets und Branding ohne Entwicklungsaufwand.

SCHLÜSSELPUNKTE:

- ❁ Wagen Sie den ersten Schritt und holen Sie sich früh Demos ein
- ❁ Denken Sie in Szenarien und in funktionalen sowie nicht-funktionalen Anforderungen
- ❁ Nutzen Sie diese 10 Themen, um Szenarien und Anforderungen zu qualifizieren

Und nicht vergessen...

Skalierbarkeit

Denken Sie daran, wie die Plattform mit Ihrem Unternehmen mitwachsen – oder sich anpassen – kann.

Wenn Sie wachsen und viele neue Mitarbeitende anlernen, muss das System schnelle Nutzeranlage und -verwaltung ermöglichen. Ebenso sollte es leicht anpassbar sein bei Umstrukturierungen oder Personalreduktionen.

Fragen Sie, wie die Plattform Änderungen im Active Directory (AD) verarbeitet und ob Rollen und Zugänge automatisch aktualisiert werden können.

DSGVO und Datensicherheit

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) hat große Relevanz für Ihr Intranet. Auch wenn die Plattform selbst keine personenbezogenen Daten verarbeitet, muss der Anbieter hohe Sicherheitsstandards, Transparenz und eine verantwortungsvolle Datenverarbeitung nachweisen.

Typische Hosting-Modelle:

1. Lokale Installation im eigenen Serverumfeld
2. Cloud-Lösung mit Azure innerhalb der EU
3. Hosting durch den Intranet-Anbieter innerhalb der EU

Ihre Wahl sollte sich nach Sicherheitsbedarf, Kontrolle und internen IT-Ressourcen richten. Klären Sie technische und rechtliche Anforderungen frühzeitig mit potenziellen Anbietern.

Onboarding – Hilfe, Schulung und Support

Die Grundlage für ein erfolgreiches Intranet ist die Einbindung der Nutzer in die Implementierungsplanung. Bei der Einführung eines so wichtigen Werkzeugs muss der Anbieter über das Wissen und die Ressourcen verfügen, um sicherzustellen, dass Sie den erwarteten Mehrwert erzielen.

Fragen Sie gezielt nach Support und Service des Anbieters. Da das Intranet wahrscheinlich ein Werkzeug für alle Mitarbeitenden sein wird, sind Probleme oder Ausfälle nicht auszuschließen. Prüfen Sie daher genau:

- Wie ist der Support erreichbar?
- Welche Support-Stufen werden angeboten?

INTRANET-LANDSCHAFT

Es gibt verschiedene Wege zu einem neuen Intranet. Grundsätzlich können Sie eine eigene Lösung entwickeln oder ein fertiges Produkt kaufen. Entscheidend ist dabei, die eigenen Bedürfnisse und Prioritäten zu kennen.

1. Eigenentwicklung – auf Basis eines CMS

Obwohl dies immer seltener wird, entscheiden sich einige Organisationen weiterhin dafür, ihr Intranet von Grund auf selbst zu entwickeln. Das erfordert in der Regel detaillierte Spezifikationen, enges Projektmanagement und kann 6–24 Monate von der Idee bis zum Live-Betrieb dauern.

Flexibilität und Ambition

Der Vorteil liegt in der vollständigen Kontrolle. Wenn Sie eine spezielle Vision oder sehr spezifische Anforderungen haben, kann eine Eigenentwicklung der einzige Weg sein. Viele heute am Markt erhältliche Intranetprodukte haben genau so angefangen.

Kosten

Für große Organisationen können die Lizenzkosten von Standardprodukten bei vielen Frontline-Mitarbeitenden hoch erscheinen. Wer bereits ein CMS mit passenden Lizenzen im Einsatz hat, kann darauf aufbauen und möglicherweise günstiger fahren.

Anpassung

Eigene Entwicklungen sind sehr flexibel – benötigen aber auch laufend Ressourcen für Wartung und Weiterentwicklung. Außerdem kann es länger dauern, neue Funktionen oder Updates umzusetzen.

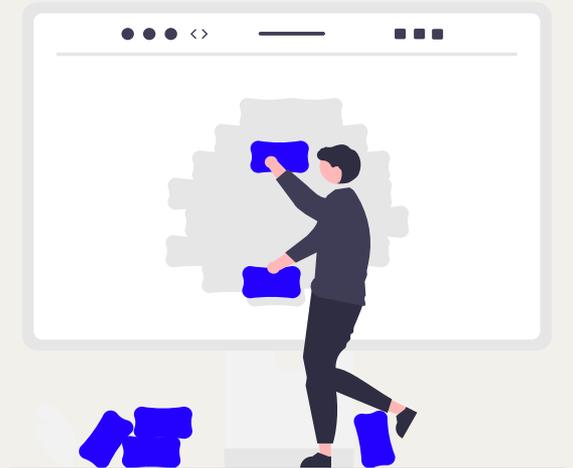


2. Entwicklung auf Basis von SharePoint

Viele Unternehmen wählen Microsoft SharePoint als Fundament – entweder in Standardform oder mit einem darauf aufbauenden Intranetprodukt.

Entwicklungsbedarf

Auch wenn SharePoint viele Funktionen „out of the box“ bietet, erfordert es Ressourcen. Einfache Setups können intern realisiert werden, komplexere Anforderungen benötigen in der Regel externe Unterstützung.



Vorteil für die IT

Die Konzentration auf wenige Anbieter schafft für die IT-Abteilung Sicherheit und erleichtert die Zusammenarbeit mit bestehenden Microsoft-Partnern.

Lizenzvorteil

Falls Microsoft 365-Lizenzen bereits vorhanden sind, ist der Zugang zu vielen SharePoint-Funktionen oft ohne zusätzliche Lizenzkosten möglich – abhängig vom Lizenztyp.

Einfacher Einstieg

SharePoint bietet eine benutzerfreundliche Web-Oberfläche – besonders für einfache Sites oder Hubs mit einheitlicher Struktur.

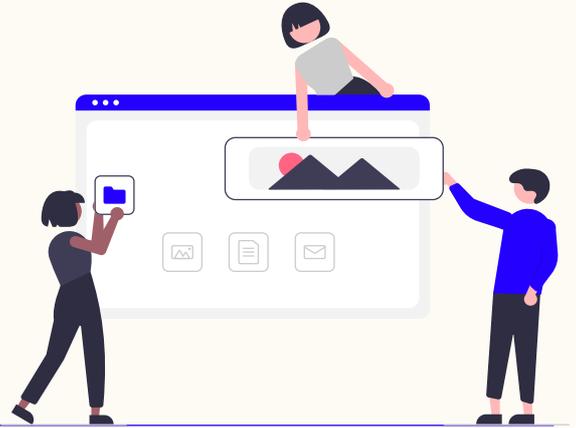
Integrierte Suche

Ein großer Vorteil ist, dass alle Inhalte in Microsoft 365 bleiben. Die Suche funktioniert nahtlos über Teams, Dokumente und Intranet hinweg – ohne zusätzliche Integrationen.

Microsoft 365-Integration

Wenn Sie das gesamte Microsoft-Ökosystem – Teams, Power Platform usw. – nutzen möchten, ist SharePoint ein natürlicher Bestandteil einer integrierten digitalen Arbeitsumgebung.

3. Kauf eines Standardprodukts (Ein SharePoint-unabhängiges Intranet)



Der Markt für fertige Intranetlösungen ist deutlich gereift. Heute können Sie leistungsfähige Standardprodukte kaufen, die Kommunikation, Zusammenarbeit und Produktivität unterstützen – Funktionen, die früher nur individuell entwickelt werden konnten.

Flexibles Design

Die meisten Lösungen bieten umfangreiche Möglichkeiten zur Anpassung von Oberfläche und Inhalten, sodass Mitarbeitende Relevanz und Wiedererkennung erleben.

Kosten

Sie vermeiden große Entwicklungsprojekte und hohe Beratungskosten. Verbesserungen und Updates sind in der Regel in den Lizenzen enthalten.

Benutzerfreundlichkeit

Standardprodukte sind oft leichter zu administrieren und zu warten – mit Fokus auf einfache Konfiguration und intuitive Steuerung.

Integration

Viele Lösungen bieten Integrationen mit Microsoft 365 und sind oft offen für Drittanbieter-Systeme über APIs und Widgets.

Schnelle Einführung

Ein Standardprodukt kann typischerweise in wenigen Wochen ausgerollt werden – vorausgesetzt, der Prozess ist klar und das Projektteam engagiert.

Mobile App

Viele Lösungen bieten heute eine leistungsfähige mobile Unterstützung – wichtig für Mitarbeitende ohne festen Computer-Arbeitsplatz. Eine App für iOS und Android ist heute Standard.

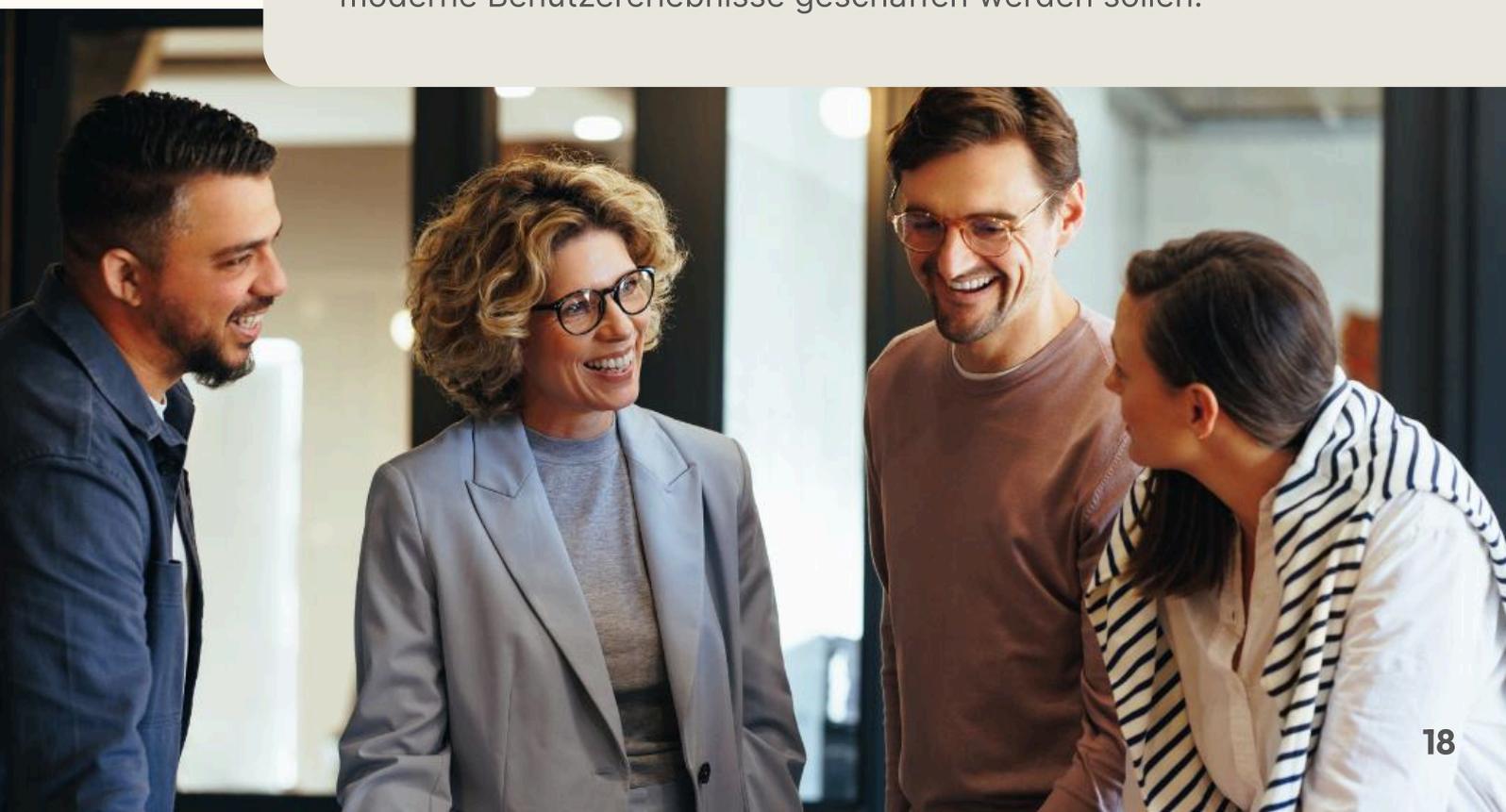
4. Kombination beider Welten

Manche Organisationen wählen heute auch einen hybriden Ansatz. Wenn Sie SharePoint bereits für Dokumentenmanagement nutzen, können Sie eine standardisierte, benutzerfreundliche Intranet-Oberfläche darauf aufsetzen. Das bietet eine starke SharePoint-Backend-Struktur mit einem modernen, angepassten Frontend, das das Intranet für alle Mitarbeitenden zugänglicher und relevanter macht.

Die Implementierung kann oft relativ schnell erfolgen und bietet Zugang zu etablierten Nutzer-Communities.

SCHLÜSSELPUNKTE:

- ❁ Eigenentwicklung, wenn Ressourcen und Bedarf an Individualisierung groß sind.
- ❁ Standardlösung, wenn schnelle Einführung, geringer Wartungsaufwand und überschaubares Budget im Fokus stehen.
- ❁ Kombination, wenn altes Wissen erhalten bleiben und gleichzeitig moderne Benutzererlebnisse geschaffen werden sollen.



Der Prozess

Strategie, Bedarfe und die Intranetlandschaft wurden bereits behandelt. Viele wählen einen klassischen Ansatz mit Analyse, Anforderungskatalog und detaillierten Spezifikationen – ein Prozess, der oft schwerfällig und zeitaufwendig ist. Gleichzeitig entwickelt sich die Technologie so schnell, dass Sie vielleicht noch nicht alle Möglichkeiten kennen.

Testen Sie frühzeitig

Wir empfehlen, den Prozess mit Live-Demos relevanter Plattformen zu starten. So wird Ihr Team schnell über aktuelle Möglichkeiten informiert und kann Erwartungen von Anfang an besser justieren.

Nach der ersten Phase sollten Sie mindestens eine Live-Demonstration erhalten, die auf Ihre Szenarien zugeschnitten ist. Eine testbare „Demo-Umgebung“ ist der nächste Schritt und gibt den Nutzern ein konkretes Gefühl für die Lösung. Bei komplexeren Anforderungen kann auch ein anfängliches Proof-of-Concept-Projekt sinnvoll sein.

Ihr finales Auswahlkriterium sollte nicht zwingend die Plattform mit der höchsten Gesamtwertung sein – sondern diejenige, die Ihre wichtigsten Szenarien am besten löst und die richtige Balance aus Preis, Flexibilität und laufendem Support bietet.

Führen Sie die Geschäftsleitung mit ein

Die Unterstützung der Geschäftsleitung ist entscheidend. Sie sorgt für die Verankerung auf Entscheidungsebene und schafft Verständnis für die Notwendigkeit einer Aufwertung. Gründliche Vorbereitung ermöglicht eine klare Bewertung der besten Lösung – als Entscheidungsgrundlage für die Geschäftsleitung.





Auswahl des Anbieters

Die Beziehung zum Anbieter ist wichtig. Für manche ist lokale Präsenz ein Plus, sollte aber nicht das einzige Kriterium sein. Andere legen mehr Wert auf Funktionen und die Entwicklungsperspektive der Plattform. In Gesprächen mit dem Anbieter sollten Sie fragen:

- Hintergrund des Unternehmens
- Möglichkeit, mit aktuellen Kunden zu sprechen
- Umgang mit Updates und Support
- Dauer der bestehenden Kundenbeziehungen

Referenzen

Die wenigsten würden eine Führungskraft ohne Referenzen einstellen – das gleiche gilt für ein Intranet. Unbekannte Plattformen bergen ein Risiko, daher sind Erfahrungen anderer Kunden wertvoll. Prüfen Sie unabhängige Branchenberichte und sprechen Sie mit Kunden, die Ihnen ähneln.

Bitten Sie den Anbieter um spezifische Referenzen, um eine realistische Einschätzung der Stärken der Plattform in vergleichbaren Kontexten zu erhalten.



SCHLÜSSELPUNKTE:

- ❁ Dynamisch vorgehen und 1–2 Plattformen frühzeitig testen
- ❁ Geschäftsleitung von Anfang an einbeziehen und enge Abstimmung halten
- ❁ Vor Vertragsabschluss mit bestehenden Kunden als Referenz sprechen

Zusammenfassung

Hybride Arbeitsplätze

Der Arbeitsmarkt wandelt sich schnell, mit zunehmender Distanz zwischen Mitarbeitenden und höherer Komplexität digitaler Tools. Der Bedarf an einer einheitlichen Plattform wächst.

Breit suchen

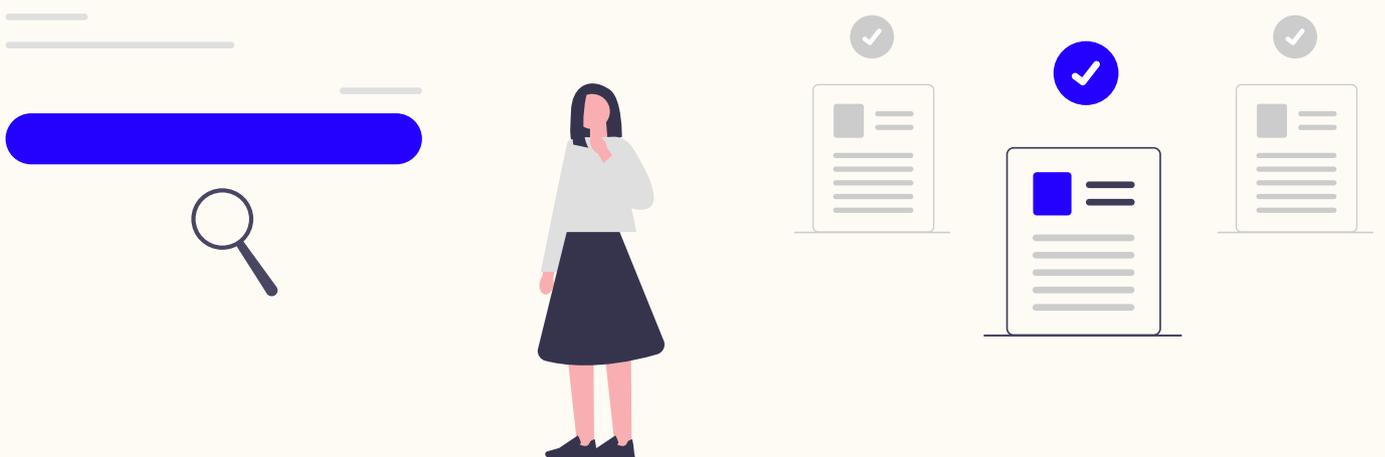
Überlegen Sie, welchen Mehrwert Sie vom Intranet erwarten, wie es Ihre Prozesse unterstützen und sich mit anderen Tools integrieren soll. Bleiben Sie offen – die Technologie entwickelt sich laufend. Prüfen Sie, ob eine Standardlösung passt oder ob eine Eigenentwicklung sinnvoll ist. Denken Sie dabei an Ihr Budget.

Testen, analysieren und priorisieren

Wählen Sie einen dynamischen Ansatz. Starten Sie mit ein paar Demos, um Ihr Team auf dem Laufenden zu halten. Denken Sie in Szenarien und gewinnen Sie einen Überblick über funktionale und nicht-funktionale Anforderungen. Nutzen Sie die 10 Themen, um Ihre Bedürfnisse gegenüber potenziellen Anbietern zu qualifizieren. So sind Sie bestens für die Gespräche mit Anbietern vorbereitet.

Referenzen nutzen

Beziehen Sie die Geschäftsleitung frühzeitig ein und halten Sie die Kommunikation offen. Sprechen Sie mit anderen Kunden des Anbieters, die Ihnen ähneln, und gewinnen Sie so wertvolle Einblicke.



Über Colibo

Colibo ist eine moderne Intranetplattform für komplexe Organisationen mit dem Anspruch auf starke interne Kommunikation, Zusammenarbeit und Wissensaustausch – über Abteilungen, Standorte und Sprachen hinweg. Mit einer intuitiven Benutzeroberfläche, flexiblen Integrationen und mobilem Zugang unterstützt Colibo sowohl die hybride Arbeitswelt als auch die täglichen Aufgaben Ihrer Mitarbeitenden. Wir helfen Ihnen dabei, ein Intranet zu schaffen, das tatsächlich genutzt wird – und vom ersten Tag an echten Mehrwert bietet.

Erleben Sie die Möglichkeiten mit Colibo selbst:

[BOOK DEMO](#)

